

Diese Straßen in Kirchdorf und Bantorf erinnern an Büsche oder kleine Bäume mit schönen Blüten und spitzen Dornen

### Rotdornweg

Der Rotdorn ist ein Strauch oder kleiner Baum, der im Frühjahr viele leuchtend rote Blüten an seinen Ästen trägt. Wegen dieser schönen Blüten findet man ihn oft als Schmuck in Gärten und an Straßen.



Dort verträgt er es auch, wenn es manchmal sehr heiß oder sehr kalt wird oder wenn es längere Zeit sehr trocken ist. Im



Herbst hat er dann kleine rote Früchte, die viele Vögel gern fressen. In seinen dichten Zweigen bauen auch manche kleinen Vögel ihre Nester, denn dort sind sie gut geschützt.

Der Rotdorn ist aber keine eigene Pflanzenart, sondern man hat ihn früher aus dem Weißdorn gezüchtet. Deswegen hat er auch noch spitze Dornen, die man spürt, wenn man unvorsichtig in das Geäst greift.

### Schlehenweg

Die Schlehen sind Büsche, die wir oft am sonnigen Waldrand finden. Ihre Äste sehen ganz schwarz aus und tragen viele spitze Dornen. Deswegen nennt man sie auch manchmal Schwarzdorn. Im Frühling leuchten zuerst ihre weißen



Blüten, die grünen Blätter erscheinen erst später. Im Herbst bekommen die Schlehenbüsche dann viele dunkelblaue Beeren. Die schmecken ganz herb und sauer, aber



nach dem ersten Frost kann man sie doch essen. Man kann auch Saft daraus machen. Früher hat man die Blüten und die Beeren der Schlehen auch als Medizin für verschiedene Krankheiten verwendet.